

H A N S N A G E L E

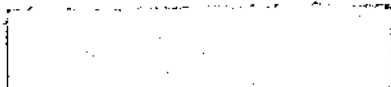
GRETE GULBRANSSON

Ein Abriss des Lebens und Schaffens der
Vorarlberger Dichterin

Mit ihrer Ballade „Ehreguta“ in der Urfassung

1 9 5 4

VERLAG HUGO MAYER DORNBIERN



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Die Walser Ahnen der Dichterin	9
Die mütterlichen Vorfahren Grete Gulbranssons	13
Bauern- und Grafenkind	15
Von Rungelin ins Käfernest	17
Gedichte von Grete Gulbransson	20
Die Ehreguta-Ballade	25
Das Montafoner Heimatstück „Batlogg“	32
Geliebte Schatten - Eine Chronik der Heimat	46
Die Dichterin an der Arbeit	55
Dichterische Freiheit	59
Die Sprache der Dichterin	64
Fernweh und Heimweh - Heimkehr ins Batschunser Schlöble	68
Merkwürdige und bedeutende Menschen um Grete Gulbransson	74
Der letzte Weg	81
Die Tagebücher - Die Lebensarbeit Grete Gulbranssons	85
Ehreguta	91
Wörterklärung	115